

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXIII. 1879. Heft I.]

Die 51ste Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Cassel.

Die Versammlung fand diesmal ausnahmsweise vom 10—17. September, und nicht, wie nach gewohnter Weise, vom 17—23. September statt. Veranlassung hierzu war die Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers auf Wilhelmshöhe und die zu derselben Zeit stattfindenden grossen Manöver in der Umgegend; ohne eine Verlegung der Versammlung auf eine frühere Zeit wäre an ein passendes Unterkommen der vielen Gäste in Cassel nicht zu denken gewesen. Die Geschäftsführung stand also der Alternative gegenüber, die diesjährige Versammlung ausfallen zu lassen oder auf einen andern Zeitpunkt zu verschieben. Dafs sie den letzteren Weg wählte, sei ihr hier noch besonders gedankt; wenn auch die Zeitverhältnisse und die Unannehmlichkeiten, welche die Verlegung einer schon lange vorher bestimmten Versammlung auf die Reisedispositionen der Theilnehmer ausübten, daran Schuld sein mögen, dafs die Versammlung nicht so besucht war, wie manche früheren, so gehört doch die Casseler Versammlung mit zu den schönsten, und alle Theilnehmer werden nur mit ungetrübtester Freude an die dort verlebten schönen Tage zurückdenken. Die entomologische Section hatte als Einführer Herrn Oberstaatsanwalt Bartels und als ständigen Schriftführer H. Oberamtsrichter Knatz, beide aus Cassel; sie constituirte sich mit 5 Mitgliedern und hatte am letzten Tage die Zahl von 21 erreicht. Die zoologische Section war gleichfalls nicht stark besucht und hatte das Ansuchen gestellt, die beiden Sectionen möchten sich miteinander verschmelzen; in freundlichster Weise mußte dies abgelehnt werden, da die Thätigkeit beider Sectionen doch zu verschieden sei, die eine mehr anatomisch, die andere mehr descriptiv.

Theilnehmer der entomol. Section waren:

Bartels (Cassel, Col.), Oberstabsarzt Dr. Beyer (Dresden, Col.), Oberförster Borgmann (Oberaula, Lep.), Oberlehrer Cornelius (Elberfeld, Col.), Dr. med. Eppelsheim (Grünstadt), Dr. v. Heyden (Frankfurt), v. Hopffgarten (Mülverstedt), Dr. Kessler (Cassel, Hym.), v. Kiesenwetter (Dresden); Professor Dr. Kirschbaum (Wiesbaden, Hemipt.), Knatz (Cassel, Col.), Staats-

rath Radde (Tiflis), Custos Rogenhofer (Wien), J. H. Schombardt (Cassel), L. Schulz, Cand. med. (Cassel), Reallehrer Simon (Cassel), Dr. Simroth (Naumburg a/S.), Prof. O. Speyer (Cassel, Lep.), Buchhändler Speyer (Arolsen, Lep.), Dr. F. Thomas (Ohrdruf), Baron M. Waitz von Eschen (Cassel).

Die Section constituirte sich nach Schlufs der ersten allgemeinen Sitzung, ohne dafs Vorträge gehalten wurden; am 12. fand die zweite Sitzung (Tages-Präsident v. Kiesenwetter), am 13. die dritte (Tages-Präsident Rogenhofer) und am 16. die letzte Sitzung (Tages-Präsident Kirschbaum) statt. Am 14. hatten sich die Theilnehmer zu einer zwanglosen Besprechung entomologischer Gegenstände zusammengefunden; allabendlich war gemeinsame Zusammenkunft im Hôtel Royal.

Die gehaltenen Vorträge waren folgende:

1) Dr. v. Heyden sprach über seine in diesem Jahre mit H. v. Hopffgarten und E. Reitter nach Croatien, bosnische Grenze, Slavonien und Süd-Ungarn unternommene entomol. Reise. Nach kurzer Vorführung der Reiseroute folgte eine kurze Charakteristik des Landes in seinen geologischen Verhältnissen (Kalkgebirg mit Höhlen, trichterförmige Einstürze mit eigenen Flufsgebieten), seine Insectenfauna und Schilderung der Urwälder. Vorgezeigt wurden *Anophthalmus Kiesenwetteri* var. von *ozailensis* aus der Originalhöhle von Perusic (4 St. gef.), sowie *Pristonychus exaratus* Hampe. Ausführlicher besprochen wird die Synonymie von *Trachodes costatus* Sch. Das Thier gehört zur Gattung *Aparopion* Hampe und mufs heifsen *A. costatum* Fahr. Schh. 1843 = *costatum* Hampe 1861. Dazu gehört aber auch, was noch nicht bekannt ist, *Acrodrya Bruckii* Tourn. aus Toscana. Die Fühlerbildung ist bei beiden Gattungen eine ganz andere, bei *Aparopion* sind die Fühler an der Rüsselspitze, hinter dem Mundwinkel, eingelenkt; bei *Trachodes* hinter der Mitte des Rüssels, also näher gegen den Kopf.

2) v. Hopffgarten sprach in Ergänzung dieses Vortrags über Vorkommen und Fundorte einiger besonders interessanter Käfer während dieser Reise, sowie über die Vegetations-Verhältnisse der durchreisten Gegenden. Betont wird die Wichtigkeit der Siebmethode beim Insectenfang.

3) v. Kiesenwetter: Ueber *Carabus* und die von Thomson neu entdeckten Artcharaktere, die von der Penisbildung hergenommen sind.

4) Cornelius zeigt und erläutert mehrere Monstrositäten.

5) Dr. Eppelsheim: Ueber geflügelte und ungeflügelte Lathrobien. Dieser Vortrag erscheint ausführlich in dieser Ztschr.

6) Cornelius: Ueber Vorkommen und Fangweise von Insecten, besonders Käfern im Gaswasser in den Rinnen um die Gasometer, die in überaus großer Menge hineinfliegen und dort umkommen.

7) Rogenhöfer: Ueber den Charakter der Lepidopterenfauna der tyrolischen Dolomite und den Unterschied derselben von jener der Centralalpenkette, sowie über die Höhengrenze einiger Schmetterlingsarten.

8) Ders.: Ueber Lebensfähigkeit mancher Chilopoden-Gattungen, z. B. *Julus*, welche durch mehrere Tage ganz munter ihr Dasein unter Wasser fristeten.

9) Ders.: Ueber die Lebensfähigkeit von *Cychnus*, welcher in dem Gehäuse der von ihm überfallenen Schnecke noch weiter frisst, während schon ein zweiter *Cychnus* seinen eigenen Hinterleib zu verzehren angefangen hat.

10) Radde erzählt, wie er bei Baku am Caspischen Meere beobachtet habe, daß *Scarites* gegen seine sonstige Gewohnheit Abends unter Grashalmen versteckt sich ruhig hält, um die um diese Zeit in die Nähe kommenden *Melolontha* zu überfallen, worauf

11) v. Heyden mittheilt, daß er in Süd-Spanien gesehen habe, wie *Scarites Polyphemus* des Abends seine Sandlöcher verläßt, umherläuft und stets Kopf- und Halsschild bis zum Schildchen in andere Erdlöcher hineinstreckt, um daraus Beute hervorzuholen.

12) Bartels: Ueber die *Scydmaenus* bei Cassel.

13) Ders.: Ueber die entomologischen Verhältnisse von Cassel und Umgegend.

14) Dr. Eppelsheim: Uebergang von *Coccinella variabilis decempunctata* in *humeralis*.

15) Auf Anregung von v. Kiesenwetter wird beschlossen, daß die Veranstaltung einer Ausstellung von Geräthschaften für Fang, Zucht und Aufbewahrung von Insecten und der Zusammenkunft von Händlern bei Gelegenheit der nächsten Naturforscher-Versammlung bei dem ersten Geschäftsführer der 52sten Versammlung durch den Schriftführer der entomologischen Section angeregt werden solle.

16) Dr. Kirschbaum sprach in längerem Vortrage über die *Phylloxera* des Weinstocks in ihren biologischen Verhältnissen und ihre Bekämpfung.

17) Dr. Simroth: Ueber die Verdauung der Insecten, besonders der Larve von *Osmoderma eremita*. Die im Druck befindliche Arbeit des Verfassers steht im Widerspruch mit einer inzwischen in der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie erschienene Abhandlung von Schindler in Bezug auf die Auffassung der Malpighi'schen Gefäße. Schindler erklärt sie für Nieren durch chemische Untersuchungen; Simroth erklärt sie nach anatomischem Befund für ebenso bestimmt als Lebern, oder doch für Organe, die zur Verdauungsthätigkeit in activer Beziehung stehen.

18) Borgmann zeigte vor einen bei Cassel gefundenen Albino von *Anthocharis Cardamines*, bei welchem jede schwarze Färbung durch Weiß ersetzt ist. Daran knüpft sich eine Besprechung über Schmetterlings-Varietäten, die er in 3 Gruppen theilt: Form-, Zeichnungs- und Farben-Varietäten.

19) Derselbe legt vor und bespricht sein Werkchen „Anleitung zum Schmetterlingsfang und zur Schmetterlingszucht nebst einem Verzeichniß der Macrolepidopteren der Umgegend Cassels“. Cassel, Hühn 1878.

An dem gemeinsamen Feste in der Aue, dem Ausfluge nach Wilhelmshöhe, den verschiedenen Abenden in der Festhalle theilte sich die Section als Ganzes; am Sonntag den 15. vertheilten sich alle Theilnehmer nach den verschiedensten Orten: Marburg, Göttingen, Nauheim, in den Habichtswald; ein Theil der Collegen fand sich im reizend gelegenen Bade Wildungen zusammen; ein anderer Theil unternahm unter Führung des Herrn Oberstaatsanwalt Bartels eine interessante Excursion in die Berge oberhalb Wilhelmshöhe. Herr Bartels ist im Besitze einer schönen Käfersammlung, besonders reichhaltig an Arten aus Nordpreußen, dann Frankfurt a. d. O., aber auch der Schweiz, besonders der Monte Rosa-Gegend. Mit großem Vergnügen verbrachten einige der Theilnehmer ein paar angenehme Stunden, umgeben von Kasten und Schachteln, in seinem gastlichen Hause. Unter seiner Leitung war es uns auch vergönnt die vereinigte Käfersammlung der verstorbenen Casseler Entomologen Junker, Landgrebe, Schwarzenberg und Möller zu besichtigen; sie ist in der Schule untergebracht, in welcher auch bis jetzt noch die Sammlungen des Vereins für Naturkunde aufgestellt sind. Die Sammlung des bekannten vorstorbenen Casseler Entomologen Riehl befindet sich in der Universitäts-Sammlung Marburg.

Als Festschrift erhielt jeder Theilnehmer an der Versammlung

einen „Führer durch Cassel und seine nächste Umgebung“, worin an zoologischen Arbeiten: „Fauna der Umgegend Cassels“:

- a) Die Wirbelthier-Fauna. Vom Museums-Inspector A. Lenz.
- b) Die Coleopteren-Fauna. Vom Oberstaatsanwalt C. Bartels.
- c) Die Lepidopteren-Fauna. Von O. Speyer.
- d) Die Mollusken-Fauna. Von F. H. Diemar.

Auch für weitere Kreise hochinteressant war die Ausstellung ethnographischer und naturwissenschaftlicher Sammlungen von der westsibirischen Forschungsreise 1876 unter Führung von Dr. O. Finsch, veranstaltet von der Geographischen Gesellschaft in Bremen. Für die entomologische Section hatte Dr. Kessler zur Vertheilung aufgelegt eine Anzahl Expl. seiner Arbeit über „Die Lebensgeschichte der auf *Ulmus campestris* vorkommenden Aphiden-Arten und die Entstehung der durch dieselben bewirkten Mißbildungen auf den Blättern. Eine Festgabe des Vereins für Naturkunde“.

Den Entomologen interessirten besonders die Kasten mit Insecten: *Lepidoptera* 81 Arten, *Coleoptera* 153, *Hymenoptera* 73, *Diptera* 33, *Hemiptera* 12, sowie *Forficula* und *Blatta germanica*. Sie stammen meistens vom Altai-Gebirge und aus dem Ob-Gebiet; leider sind sie nicht sonderlich gut gehalten und Spicfse von Nadeln durch die Körper gezwängt. Es ist aber trotzdem in hohem Grade anzuerkennen, dafs überhaupt bei einer derartigen Reise auf Schlitten in den unwirthsamsten Gegenden die Reisenden Zeit fanden, sich dem mühesameren Fange von Insecten zu widmen.

Als Ort der nächstjährigen 52sten Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wurde Baden-Baden fast einstimmig gewählt. Allen Entomologen rufe ich freundlichst zu auf fröhliches Wiedersehen und neue Bekanntschaft in dem schönen Baden-Baden.

Dr. v. Heyden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [23_1879](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius Dominicus von

Artikel/Article: [Die 51ste Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Cassel. 177-181](#)

